



KINO — Susanna Fanzuns (Kühe, Käse und 3 Kinder) Dokumentarfilm setzt im Bündnerland an, und bei ihrer eigenen Kindheitserfahrung, mit einem Engadiner Märchenbuch, das vom Impressionisten Giovanni Giacometti illustriert wurde. Giacometti stammte aus Stampa im Bergell, «zwischen Felsen eingeschlossen», wie er es in einem Brief formulierte, «verloren zwischen diesen düsteren Bergen». In dieser kargen Landschaft wächst eine Künstler:innenfamilie heran, wie es sie selten gegeben hat.

Fanzuns Film ist weder eine einfache Familienbiografie noch eine Werkrevue. Die Giacomettis, die Orte, die sie bewohnen und bereisen, und die Werke, die sie hinterlassen, bilden ein grosses Netzwerk; ein Netz, zu dem die Bündner Felsen ebenso gehören



VON SUSANNA FANZUN

I GIACOMETTI

wie die Weltkriege, Rodin, Diego Giacomettis Fuchs und Albertos Eindrücke von der altägyptischen Bildhauerei. Die wichtigsten Knotenpunkte finden sich in den Ateliers in Stampa und Paris, verbunden durch den Briefverkehr innerhalb der Familie. Diese Dar-

stellungweise ermöglicht es Fanzun, auch Familienmitglieder zu ihrem Recht kommen zu lassen, die sonst im Schatten der berühmten Künstler Giovanni und Alberto stehen. Etwa Albertos Schwester Ottilia, die mit Textilien arbeitete, und Diego, ohne dessen Mithilfe Albertos Werk nicht die Form hätte annehmen können, in der es heute vorliegt.

Ruhige Inszenierungen fangen den Alltag der Giacomettis ein; dezent eingesetzte Gemälde und Fotos geben einen Eindruck vom Leben und Kunstschaffen der Familie. Dazu kommen Menschen aus dem Bergell, Expert:innen, Verwandte und Bekannte zu Wort. I Giacometti findet nicht die letzten Gründe dieser Kunstwerke, aber er kartographiert die Welt, die sie ermöglicht. **Marco Neuhaus**

START 19.10.2023 REGIE, BUCH Susanna Fanzun KAMERA Pierre Mennel SCHNITT Manfred Zazzi PRODUKTION Dschoint Ventschr Filmproduktion AG, Pisoc Pictures; CH 2023 DAUER 104 Min. VERLEIH Vinca Film